

# Niederschrift

## über die 19. Sitzung des Rates der Stadt Jever

**Sitzungstag:** 04.07.2019  
**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus  
**Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:19 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### Vorsitzender

Oltmanns, Karl

#### Ratsmitglieder

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Albers, Udo

Berghaus, Beate

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Cremer, Udo

bis TOP 10

Eden, Stephan

bis TOP 30

Funk, Harry, Dr.

Harjes, Olaf

Hartwig, Marcus

Janßen, Dieter

Jong-Ebken, Roswitha de

Kourim, Frank

Matern, Hans

Montigny, Bettina

Rasenack, Marianne

Reck, Renate

Remmers, Andrea

Schönbohm, Heiko

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Theemann, Hendrik

Vahlenkamp, Dieter

von Ewegen, Leon

Vredenborg, Elke

Waculik, Hanspeter

Werber, Gerhard

ab TOP 11

#### Verwaltung

Meins, René

als Protokollführer

Müller, Mike

Rüstmann, Dietmar

Schwarz, Jörg

## **Entschuldigt waren:**

### **Stellvertretender Vorsitzender**

Zillmer, Dirk

### **Ratsmitglieder**

Bunjes, Gertrud

Dabitsch, Rainer

Thomßen, Almuth

Wolken, Wilfried

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden**

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr.

#### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

Der Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

#### **TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

#### **TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 18 über die Sitzung des Rates vom 23. Mai 2019 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

#### **TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über**

##### **TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Der Bürgermeister** informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 11.06.2019 und 25.06.2019. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **der Ratsvorsitzende** den Baubericht 19/2016-2021 über den Berichtszeitraum vom 20.05.2019 bis 03.07.2019 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

## **TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Der Bürgermeister** hebt die aktuell sehr gute Wirtschaftslage der Stadt Jever lobend hervor. **Er** führt aus, bei den Gewerbesteuerereinnahmen sei seit dem Jahr 2012 ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen. Besonders bemerkenswert sei hierbei, dass es sich nicht um alleinige Einnahmen von Großunternehmen sowie Einnahmen aus den Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet handele, sondern die steigenden Gewerbesteuerereinnahmen zudem auf viele Kleingewerbetreibende, die sich teilweise in Wohngebieten niedergelassen hätten, zurückzuführen seien. Zusätzlich sei aufgrund der guten Konjunktur ein weiterhin positiv anhaltender Trend bei der Entwicklung des Gewerbegebietes in Jever zu erkennen. **Bürgermeister Albers** führt weiterhin aus, diese Entwicklung sowohl im Gewerbebereich als auch im Wohnbereich verdeutliche, dass die Stadt Jever als Gewerbe- und Wohnstandort sehr attraktiv sei. Zudem trage die positive Entwicklung zur Tourismussteigerung bei. Auch sei der östliche Stadteingang in den vergangenen Monaten mit der Errichtung des Pflegebutlers, der Niederlassung der Firma AGANDO sowie der Niederlassung der Firmen EURONICS und des Dänischen Bettenlagers enorm aufgewertet worden. Dies sei auch dem Rat der Stadt Jever zu verdanken, da dieser die baurechtlichen Veränderungen möglich gemacht habe. Abschließend erklärt **der Bürgermeister**, die Stadt Jever zeichne sich somit als ein guter Einzelhandels-, Gewerbe- und Tourismusstandort aus.

Außerdem setzt **der Bürgermeister** den Rat darüber in Kenntnis, dass er zusammen mit dem Ratsherrn Schönbohm in dessen Funktion als stellvertretender Bürgermeister über eine überplanmäßige Aufwendung entschieden habe. Diese habe aufgrund der Eilbedürftigkeit eine sofortige Entscheidung verlangt. Im Rahmen des Neubaus des Graftenhauses habe noch die Zahlung einer Rechnung von der Elektroinstallationsfirma ausstanden. Vor Gericht sei nun ein Vergleich geschlossen worden, der die überplanmäßige Aufwendung für dieses Mediationsverfahren erforderlich mache.

## **TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen**

Keine.

## **TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Der Ratsvorsitzende** unterbricht die Sitzung um 19:24 Uhr, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen an den Rat der Stadt Jever zu stellen.

Nachdem mehrere Bürgerinnen und Bürger hiervon Gebrauch gemacht haben, eröffnet **der Ratsvorsitzende** die Sitzung um 19:31 Uhr erneut.

## **TOP 9. Sitzverlust des Herrn Udo Cremer; Feststellungsbeschluss gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG Vorlage: BV/0843/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

**Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Rats Herrn Udo Cremer im Rat der Stadt Jever gemäß § 52 Abs. 1 Ziffer 2 mit Wirkung vom 4. Juli 2019 endet.**

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

- TOP 10. Nachrücken einer Ersatzperson für Herrn Udo Cremer in den Rat der Stadt Jever;**
- 1. Kenntnisnahme der Entscheidung des Gemeindevahlleiters (§ 44 NKWG)**
  - 2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung nach § 43 und 60 NKomVG**
- Vorlage: BV/0844/2016-2021**

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

### **1. Kenntnisnahme**

**Die Entscheidung des Gemeindevahlleiters vom 11. Mai 2019 gemäß § 44 Abs. 6 des Niedersächsisches Kommunalwahlgesetzes (NKWG), dass der durch das Ausscheiden des Rats Herrn Udo Cremer frei gewordene Sitz im Rat der Stadt Jever auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der Partei „FDP“ Herrn Gerhard Werber, Horandstraße 14, 26441 Jever, übergeht, wird zur Kenntnis genommen.**

### **2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung**

**Herr Gerhard Werber wird durch Herrn Bürgermeister Jan Edo Albers auf die ihm nach den §§ 40 bis 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hingewiesen und von ihm gemäß § 60 NKomVG verpflichtet.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Bürgermeister Albers** verabschiedet Herrn Cremer und bedankt sich bei ihm im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Jever für sein Engagement, besonders in Angelegenheiten der Windkraft, und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. **Er** wünscht ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

**Herr Cremer** bedankt sich beim Rat der Stadt Jever für die gute Zusammenarbeit im Rat, insbesondere jedoch bei der FDP-Fraktion, für die er ursprünglich in den Rat gewählt worden sei, und der SWG-Fraktion, die ihn nach seinem Übergang in diese Fraktion sehr positiv aufgenommen habe. **Er** wünscht Herrn Werber für seine zukünftige Arbeit im Stadtrat viel Erfolg und Spaß.

Sodann wird Herr Werber von **Bürgermeister Albers** auf seine Pflichten als Mitglied des Stadtrates hingewiesen und verpflichtet. Nach dessen Verpflichtung erklärt **Rats Herr Werber**, er freue sich auf eine konstruktive und sachliche Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Rat der Stadt Jever sowie der Verwaltung und wünscht Herrn Cremer für dessen Zukunft alles Gute.

**TOP 11. Neubenennung von Mitgliedern für Ausschüsse und Arbeitskreise;  
Feststellungsbeschluss über die Neubesetzung der Ausschüsse nach §  
71 Abs. 5 NKomVG  
Vorlage: BV/0846/2016-2021**

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Für die Fachausschüsse des Rates der Stadt Jever werden die nachfolgenden Änderungen und Neubesetzungen durch Beschluss gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt:**

**Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie:**

**SWG-Fraktion:**

<b>Hans Matern</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Herbert Schüdzig</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Alfons Sender</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Udo Cremer</b>

**FDP-Fraktion:**

<b>Gerhard Werber</b>	<b>Mitglied</b>	<b>statt Hanspeter Waculik</b>
<b>Hanspeter Waculik</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Karl Oltmanns</b>
<b>Hendrik Theemann</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften:**

**SWG-Fraktion:**

<b>Herbert Schüdzig</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Alfons Sender</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Udo Albers</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>

**FDP-Fraktion:**

<b>Hendrik Theemann</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Karl Oltmanns</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Gerhard Werber</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Hanspeter Waculik</b>

**Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung:**

**SWG-Fraktion:**

<b>Alfons Sender</b>	<b>Mitglied</b>	<b>statt Udo Cremer</b>
<b>Hans Matern</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Herbert Schüdzig</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Alfons Sender</b>

**FDP-Fraktion:**

<b>Hanspeter Waculik</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Gerhard Werber</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Karl Oltmanns</b>
<b>Karl Oltmanns</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Hendrik Theemann</b>

**Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft:**

**SWG-Fraktion:**

<b>Udo Albers</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Hans Matern</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Udo Cremer</b>
<b>Heiko Schönbohm</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Hans Matern</b>

**FDP-Fraktion:**

<b>Hendrik Theemann</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Karl Oltmanns</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Hanspeter Waculik</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>

**Arbeitskreis „Bürgerbeteiligung“:**

**SWG-Fraktion:**

<b>Hans Matern</b>	<b>Mitglied</b>	<b>statt Udo Cremer</b>
<b>Alfons Sender</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>statt Hans Matern</b>
<b>Heiko Schönbohm</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>

**FDP-Fraktion:**

<b>Hanspeter Waculik</b>	<b>Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Karl Oltmanns</b>	<b>1. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>
<b>Hendrik Theemann</b>	<b>2. stellvertretendes Mitglied</b>	<b>wie bisher</b>

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12. Neubenennung von Mitgliedern für den Verwaltungsausschuss; Feststellungsbeschluss des Rates über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG  
Vorlage: BV/0845/2016-2021**

**Der Ratsvorsitzende** erläutert, aufgrund des Sitzverlustes für die SWG-Fraktion müsse über die Neubenennung von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses beschlossen werden. Während die SWG-Fraktion einen Sitz im Verwaltungsausschuss verliere, bestehe sowohl für die CDU-Fraktion als auch für die SPD-Fraktion die Möglichkeit, einen zusätzlichen Sitz im Verwaltungsausschuss zu erhalten. Die Neubenennung werde über ein Losverfahren ausgewählt. **Er** bittet zunächst darum, dass beide Fraktionen ihre Vorschläge für die Benennung mitteilen. Sodann zieht **der Ratsvorsitzende** das Los.

**Er** stellt fest, dass der zusätzliche Sitz im Verwaltungsausschuss an die CDU-Fraktion gehe.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

**Von den jeweiligen Fraktionen werden für die Neubesetzung des Verwaltungsausschusses die nachfolgenden Mitglieder und ihre Stellvertreter/-innen benannt:**

<b>Verwaltungsausschuss</b>		
<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter/-in</b>	<b>Fraktion</b>
<b>Albers, Jan Edo Bürgermeister</b>		
<b>Bollmeyer, Dr. Matthias</b>	<b>Remmers, Andrea</b>	<b>CDU-Fraktion</b>
<b>Dabitsch, Rainer</b>	<b>Funk, Dr. Harry</b>	<b>CDU-Fraktion</b>
<b>Zillmer, Dirk</b>	<b>Reck, Renate</b>	<b>CDU-Fraktion</b>
<b>Janßen, Dieter</b>	<b>Bunjes, Gertrud</b>	<b>SPD-Fraktion</b>
<b>Vredenburg, Elke</b>	<b>Rasenack Marianne</b>	<b>SPD-Fraktion</b>
<b>Schönbohm, Heiko</b>	<b>1. Sender, Alfons 2. Schüdzig, Herbert</b>	<b>SWG-Fraktion</b>
<b>Oltmanns, Karl</b>	<b>1. Waculik, Hanspeter 2. Theemann, Hendrik</b>	<b>FDP-Fraktion</b>

<b>Berghaus, Beate</b>	<b>1. Thomßen, Almuth 2. Harjes, Olaf</b>	<b>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen</b>
------------------------	---	---

**Der Feststellungsbeschluss des Rates der Stadt Jever gemäß § 75 Abs. 1 Satz 1 zu dieser Neubesetzung des Verwaltungsausschusses wird gefasst.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13. Landschaftsversammlung der "Oldenburgischen Landschaft";  
Neuwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt Jever  
Vorlage: BV/0847/2016-2021**

Bevor ein neues stellvertretendes Mitglied der Stadt Jever für die Landschaftsversammlung der „Oldenburgischen Landschaft“ gewählt wird, bittet **der Ratsvorsitzende** zunächst die SWG-Fraktion um einen Vorschlag für die Benennung eines neuen Mitgliedes, da diese mit dem Sitzverlust des Herrn Cremer diesen Sitz verloren habe.

Sodann wird seitens der SWG-Fraktion Ratsherr Matern für die Stellvertretung in der Landschaftsversammlung der „Oldenburgischen Landschaft“ vorgeschlagen.

**Ratsherr Janßen** schlägt weiterhin Ratsherrn Vahlenkamp für die SPD-Fraktion als neues stellvertretendes Mitglied in der Landschaftsversammlung der „Oldenburgischen Landschaft“ vor.

**Der Ratsvorsitzende** bittet sodann um Wahl des neuen stellvertretenden Mitgliedes. Es wird im Folgenden in einer offenen Wahl abgestimmt.

Der erste Wahlgang führt zu folgendem Ergebnis:

Herr Matern erhält 11 Stimmen,  
Herr Vahlenkamp erhält 13 Stimmen,  
Enthaltungen: 2.

Da keiner der beiden vorgeschlagenen Ratsherren die Mehrheit der Mitglieder des Rates erreicht, wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt, welcher zu folgendem Ergebnis führt:

Herr Matern erhält 12 Stimmen,  
Herr Vahlenkamp erhält 12 Stimmen,  
Enthaltungen: 1.

**Der Ratsvorsitzende** stellt fest, dass erneut keine Mehrheit erreicht worden sei und führt im Folgenden ein Losverfahren durch.

Sodann zieht **der Ratsvorsitzende** das Los. Es wird festgestellt, dass der stellvertretende Sitz in der Landschaftsversammlung der „Oldenburgischen Landschaft“ an die SWG-Fraktion geht.

Folglich beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Der Rat der Stadt Jever bestätigt durch Wahl gemäß § 67 NKomVG die Besetzung der Landschaftsversammlung der „Oldenburgischen Landschaft“ mit Herrn Hans Matern als neues stellvertretendes Mitglied.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 14. Erweiterung des Sanierungsgebietes Jever IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg" um den Bereich der Wallanlagen - Aufnahmeverfahren in das Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz";  
hier: Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Jever zur geplanten Erweiterung des Sanierungsgebietes Jever IV**

**BauPlan Nr. 30 vom 05.06.2019**

**VA Nr. 46 vom 11.06.2019**

**Vorlage: BV/0804/2016-2021**

**Ratsherr Janßen** führt aus, mit der Erweiterung des Sanierungsgebietes Jever IV um die Wallanlagen erhalte die Stadt eine erhebliche Möglichkeit, diese umzugestalten, wodurch auch im Bereich des Tourismus Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität geschaffen würden. **Er** hebt hervor, die Trennung des Kiebitzplatzes / Schlachtstraße / Wangerstraße durch die Straße Elisabethufer / von-Thünen-Ufer müsse teilweise aufgehoben werden. Dazu sei es erforderlich, einen verkehrsberuhigten Bereich einhergehend mit einer Geschwindigkeitsreduzierung einzuführen. Zudem sei es hinsichtlich der Bezeichnung der Stadt Jever als staatlich anerkannter Erholungsort erforderlich, den Verkehr von Lastkraftwagen (LKWs) aus dem Innenstadtbereich fernzuhalten, was ebenfalls einem vor längerer Zeit gestellten Antrag der SPD-Fraktion entspreche. Abschließend erklärt **Ratsherr Janßen** für die SPD-Fraktion, sie werde den in den kommenden Jahren zur Finanzierung notwendigen Eigenanteil mittragen und alle Maßnahmen positiv begleiten.

**Ratsherr Schönbohm** lobt den vorgelegten Beschlussvorschlag und erklärt, die SWG-Fraktion werde diesen Vorschlag ebenfalls unterstützen. **Er** führt jedoch aus, dass in dem Bereich der Wallanlagen weiterer Handlungsbedarf bestehe, denn für die Graften entlang der Wallanlagen würden keine Fördermittel aus dem Denkmalschutz zur Verfügung stehen. Dies bedaure er und hebt zugleich die Arbeit der Ehrenamtlichen hervor, die mit viel Engagement und Eigeninitiative zur Reinigung der Graften beitragen würden. Hinsichtlich der weiteren Vorschläge, die dem städtebaulichen Entwicklungskonzept zu entnehmen seien, sei es zu diesem Zeitpunkt schwer vorstellbar, wie diese Maßnahmen umgesetzt werden könnten. **Er** betont jedoch, dass das Konzept die Zustimmung der SWG-Fraktion erhalte.

**Bürgermeister Albers** führt aus, dass bei Erhalt der Fördermittel, die Uferbefestigung der Graftenanlagen umgestaltet werden könne. Die fehlenden finanziellen Mittel, die für eine vollständige Graftensanierung (Aufreinigung, etc.) erforderlich seien, könnten in einem weiteren, späteren Schritt, sofern dieses vom Rat der Stadt Jever gewünscht und sinnvoll umsetzbar sei, zusätzlich in den Haushalt der Stadt eingestellt werden, damit die Ehrenamtlichen entlastet würden.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

***Die Stadt Jever ist grundsätzlich bereit, den durch Einnahmen und durch Städtebauförderungsmittel des Landes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung der geplanten Erweiterung des Sanierungsgebietes Jever IV aufzubringen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



## **TOP 15. 1. Nachtragshaushalt 2019**

**FiWiA Nr. 18 vom 17.06.2019**

**VA Nr. 47 vom 25.06.2019**

**Vorlage: BV/0818/2016-2021**

**Ratsherr Janßen** erklärt, mit der positiven Entwicklung der Finanzlage in der Stadt Jever gehe auch eine positive Stadtentwicklung einher. Die Stadt Jever zeichne sich als eine attraktive Stadt hinsichtlich des Wohnens aus, was die Entwicklung bei den Baugebieten bestätige. Der finanzielle Überschuss, der im Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes zu verzeichnen und größtenteils auf Mehreinnahmen durch die kontinuierliche positive Entwicklung bei den Gewerbesteuern zurückzuführen sei, trage dazu bei, dass die Stadt Jever weitere Investitionen tätigen könne, zugleich jedoch ein Schuldenabbau ermöglicht werde. Die Stadt Jever entwickle sich zu einer Vorzeigekommune in Friesland. **Er** führt weiterhin aus, die SPD-Fraktion werde dem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes für die Stadt Jever zustimmen, mahnt jedoch zugleich an, bei der derzeitigen guten finanziellen Situation der Stadt Jever, dürften „Beton und Stein“ nicht über die Spielplätze gestellt werden, indem die Stadt diese in Bauland umwandle.

**Ratsherr Schönbohm** erklärt für die SWG-Fraktion, an dem Entwurf zum 1. Nachtragshaushalt gebe es keine Zweifel. Die steigenden Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer, der Anteil an der Einkommens- und Mehrwertsteuer sowie die Schlüsselzuweisungen, auf die der Überschuss im Ergebnishaushalt zurückzuführen sei, sei das Ergebnis einer bereits seit mehreren Jahren gut laufenden Konjunktur und damit überwiegend „fremdverschuldet“. **Er** kritisiert, dass trotz der derzeitigen guten wirtschaftlichen Situation der Rat der Stadt Jever im vergangenen Jahr mehrheitlich einer Steuererhöhung in den Bereichen der Grundsteuer und Gewerbesteuer zugestimmt habe. Die Steuererhöhungen führten zu erheblichen Mehrbelastungen für die jeverschen Bürgerinnen und Bürger.

**Ratsherr Dr. Bollmeyer** erklärt für die CDU-Fraktion, sie werde dem Entwurf zum 1. Nachtragshaushalt 2019 zustimmen. Die finanzielle Situation sei sehr erfreulich. Weiterhin merkt **Ratsherr Dr. Bollmeyer** an, es sei absehbar, dass der aktuell positive Überschuss zukünftig knapper ausfallen könne. Deshalb unterstütze die CDU-Fraktion das Ziel einer Schuldensenkung der Stadt Jever.

**Bürgermeister Albers** bedankt sich bei dem Rat der Stadt Jever dafür, dass dieser in dieser wirtschaftlich guten Situation den Vorschlag der Verwaltung befürworte, die durch den Haushaltsüberschuss im Ergebnishaushalt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht in neue Maßnahmen zu investieren, sondern diesen auch dafür zu verwenden, um bereits beschlossene Investitionen finanzieren zu können. Hinsichtlich der beschlossenen Steuererhöhung im vergangenen Jahr erklärt **er**, diese sei langfristig gesehen erforderlich gewesen, um die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und Leistungen, wie zum Beispiel die Kindertagesstätten und die Feuerwehr, die die Stadt Jever aus eigenen finanziellen Mitteln tragen und zur Verfügung stellen müsse, zu erfüllen. Denn die Aufgaben, die die jeweiligen Städte und Gemeinden erfüllen müssten, würden weiterhin zunehmen, während die Förderungen von Bund und Land nicht in gleichem Maße steigen würden.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

***Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2019 wird als Satzung beschlossen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

## **TOP 16. Resolution der Stadt Jever für eine zeitnahe Grundsteuerreform**

FiWiA Nr. 18 vom 17.06.2019  
VA Nr. 47 vom 25.06.2019  
Vorlage: BV/0834/2016-2021

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

***Dem Entwurf der Resolution des Rates der Stadt Jever zur Grundsteuerreform wird zugestimmt.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 17. Richtlinie für die Überlassung von Sport- und Schulanlagen der Stadt Jever für außerschulische Veranstaltungen**

KuSiA Nr. 18 vom 06.06.2019  
VA Nr. 47 vom 25.06.2019  
Vorlage: BV/0807/2016-2021

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

***Die Richtlinie für die Überlassung von Sport- und Schulanlagen der Stadt Jever für außerschulische Veranstaltungen wird in der vorgelegten Form genehmigt.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 18. Sponsorenkonzept für Veranstaltungen in der Stadt Jever**

KuSiA Nr. 18 vom 06.06.2019  
VA Nr. 47 vom 25.06.2019  
Vorlage: BV/0808/2016-2021

**Bürgermeister Albers** informiert darüber, dass der § 3 der Richtlinie des Sponsorings um den Tourismus sowie den Wochenmarkt zu 25 % bei den Betrieben gewerblicher Art zu ergänzen sei.

Der Rat der Stadt Jever beschließt mit der von Bürgermeister Albers genannten Ergänzung:

***Die Richtlinie der Stadt Jever über die Annahme von Sponsoring und das Sponsorenkonzept der Stadt Jever wird beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 19. Umsetzung Tourismuskonzept: Marketingbudget**

KuSiA Nr. 18 vom 06.06.2019  
VA Nr. 47 vom 25.06.2019  
Vorlage: BV/0809/2016-2021

**Ratsherr Janßen** führt aus, die SPD-Fraktion werde die Entscheidung hinsichtlich der Umsetzung des Tourismuskonzeptes akzeptieren, werde die weiteren Maßnahmen diesbezüg-

lich jedoch weiterhin kritisch betrachten, aber auch konstruktiv begleiten. Zudem spricht er sich für die Erhöhung des Marketingbudgets aus. **Ratsherr Janßen** appelliert an den Rat, den Touristiker/-innen eine flexiblere Handhabung hinsichtlich der Maßnahmen für die Gestaltung der Tourismusförderung zu ermöglichen und sich vorläufig zurückzuhalten, um den Fachleuten die Möglichkeit zu geben, die Maßnahmen selbst anzugehen.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Die Verwaltung wird beauftragt für das operative Tourismus-Marketing jährlich 50.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Der Ansatz wird aufgestockt durch Verkaufserlöse von Werbeartikeln und freiwillige Leistungen des Gewerbes.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 20. Umsetzung Tourismuskonzept: Ermächtigungsgrundlage für die Verwaltung**

**KuSiA Nr. 18 vom 06.06.2019**

**VA Nr. 47 vom 25.06.2019**

**Vorlage: BV/0810/2016-2021**

**Ratsherr Schönbohm** merkt an, die Aufgabe des Rates sei, Vorschläge und Vorlagen der Verwaltung sachlich und auch kritisch zu bewerten. Mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ermächtigungsgrundlage werde der Rat in den zuvor genannten Aufgaben eingeschränkt, da ihm einzelne Maßnahmen nicht mehr zur Entscheidung vorgelegt würden. Aus diesem Grund teilt er für die SWG-Fraktion mit, dass sie diesen Vorschlag nicht unterstützen werde.

**Ratsherr Janßen** erklärt für die SPD-Fraktion, sie befürworte den Vorschlag, da insbesondere im touristischen Bereich flexibel und schnell reagiert werden müsse. Die langen Entscheidungswege entfielen und ermöglichten eine zügigere Handlungsfähigkeit. Er führt aus, dass dem Rat jede Maßnahme als Kenntnisnahme vorgelegt werde, über die Ausgaben würde über den Haushalt informiert werden. Weiterhin verweist **Ratsherr Janßen** auf die Hauptsatzung der Stadtverwaltung Jever, in der die Höhe der Ausgaben festgelegt sei, in der die Verwaltung die alleinige Entscheidungsbefugnis inne habe.

**Ratsherr Theemann** spricht sich im Namen der FDP-Fraktion für die von der Verwaltung vorgeschlagene Ermächtigungsgrundlage aus, da sie unmittelbar zu verkürzten Arbeitsprozessen und zu einer schnelleren Handlungsfähigkeit führe.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Die Verwaltung wird bis auf Widerruf ermächtigt, auf Grundlage dieser vom Rat jeweils festgelegten Ertrags- und Aufwandsansätze und unter Einbeziehung der abgestimmten Planungen eigenständig zu entscheiden, inwieweit von diesen abzuweichen ist, insbesondere ob die Veranstaltungen oder auch Maßnahmen im Bereich der Tourismusförderung und des Stadtmarketings durchgeführt, um zusätzliche ergänzt oder ersetzt werden. Dieser Handlungsspielraum soll es den Verantwortlichen ermöglichen, auf veränderte Gegebenheiten ohne Zeitverzögerung und flexibel reagieren zu können.**

***Im Gegenzug wird die Verwaltung verpflichtet, den zuständigen Gremien über nennenswerte Abweichungen von den jeweiligen Planungen regelmäßig und zeitnah zu berichten.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 21 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

## **TOP 21. Neustrukturierung der Stadtverwaltung Jever**

**VA Nr. 46 vom 05.06.2019**

**Vorlage: BV/0812/2016-2021**

**Ratsherr Theemann** merkt an, bei der geplanten Neustrukturierung der Stadtverwaltung handele es sich um eine Übergangslösung, welche aufgrund des Wegganges des Abteilungsleiters für den Bereich Bauen und Stadtentwicklung erforderlich geworden sei und den die FDP-Fraktion unterstütze. Weiterhin appelliert er, die Verwaltung müsse darüber nachdenken, sich auch hinsichtlich der weiter voranschreitenden Digitalisierung zukunftsfähig aufzustellen, sodass eine ständige Handlungsfähigkeit seitens der Verwaltung gewährleistet sei.

**Ratsherr Janßen** führt aus, mit der geplanten Neustrukturierung strebe die Verwaltung an, Mitarbeiter/-innen bei der Stadt zu halten und insbesondere das vorhandene Personal zu fördern. Er merkt jedoch an, dass es erforderlich sei, langfristig, insbesondere im Baubereich aufgrund der vielfältigen Aufgaben, eine Fachfrau / einen Fachmann für die Stadt Jever zu finden. Hinsichtlich der voranschreitenden Digitalisierung fügt er hinzu, dass der persönliche Aspekt auch zukünftig nie in den Hintergrund geraten dürfe.

**Ratsherr Schönbohm** teilt für die SWG-Fraktion mit, sie befürworte den Verwaltungsvorschlag, der eine straffere Verwaltungsstruktur vorsehe.

**Bürgermeister Albers** erklärt, Ziel dieser Neustrukturierung sei es, eine Organisationsstruktur zu schaffen, mit der flexibel auf die kommenden Jahre reagiert werden könne. Entscheidend sei für ihn weiterhin, dass den jungen Mitarbeiter/-innen neue Perspektiven mit dieser Neustrukturierung aufgezeigt und sie gefördert würden. Zudem sichert er dem Rat zu, dass die Verwaltung sich intensiv mit der voranschreitenden Digitalisierung auseinandersetze, um weiterhin handlungsfähig zu bleiben und in absehbarer Zeit entsprechende Vorschläge unterbreiten werde.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Der Rat der Stadt Jever stimmt dem beigefügten Organisationsplan zu. Die erforderlichen Stellen sind im Stellenplan des anstehenden 1. Nachtrags für das Haushaltsjahr 2019 entsprechend auszuweisen. Die mit der Umsetzung der neuen Verwaltungsgliederung verbundenen Personalmehrkosten sind entsprechend einzuplanen.***

***Die neue Verwaltungsgliederung und die damit verbundenen Personalmaßnahmen sind seitens der Verwaltung zum frühestmöglichen Zeitpunkt, sobald die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind, umzusetzen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 22. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung**

**Der Ratsvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20:31 Uhr.

Genehmigt:

Karl Oltmanns

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

René Meins

Protokollführer